

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Novelle Bodenschutzrecht

Was kommt ?

Was wird gebraucht ?

Dr. Harald Ginzky

II 2.1 – Übergreifende Angelegenheiten Wasser und Boden

Auftrag – Koalitionsvertrag – S. 33

- Das Bundesbodenschutzrecht werden wir evaluieren und an die Herausforderungen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung und den Erhalt der Biodiversität anpassen und dabei die unterschiedlichen Nutzungen berücksichtigen.
- Auf EU-Ebene werden wir uns für einen verbesserten Schutz der Böden und verbindliche Regelungen einsetzen.
- Wir werden ein nationales Bodenmonitoringzentrum einrichten.

Themen des Vortrags

- Bodenschutz und gesellschaftliche Bedeutung
- Defizite des bisherigen Bodenschutzregelungen
- Entwicklung: Eckpunktepapier BMUV
- Rahmung: EU Soil Strategy: Bodengesundheitsrichtlinie
- RefoPlan-Vorhaben
- Lösungsansätze und Fragen
- Ausblick: heute und in Zukunft

Bodenschutz und gesellschaftliche Bedeutung

- Treiber von Bodendegradation
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Versiegelung und Flächenverbrauch
 - Industrie, Bergbau und Infrastruktur
 - Urbanisierung
 - Klimawandel
 - Weltweit: Armut und Hunger
 - Weltweit: Unklare Eigentums- und Nutzungsrechte
- Soziale und ökologische „Dienstleistungen“ des Bodenschutzes
 - Armuts- und Hungerbekämpfung, Lebensmittelsicherheit
 - Klimawandel und –anpassung, auch negative Emissionen
 - Biodiversitäts- und Grundwasserschutz
 - Vermeidung von Migration und politischen Krisen
- Soils are the melting pot of all ecological functions.- Prof Chritopher Tamasang, Kamerun

Defizite von BBodSchG und BBodSchV

- Schwerpunkt: Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten
 - Schwerpunkt: Kontamination
 - Defizit: nicht-stofflicher Bodenschutz nur am Rande
 - Klimawandel und -anpassung: nicht konzeptionell adressiert
- Schwerpunkt: Nachsorge
 - Defizit: Fehlen klarer vorsorgeorientierter Instrumente
 - Defizit: keine klaren Pflichten zur Verbesserung der Bodenqualität

Defizite von BBodSchG und BBodSchV

- Landwirtschaft
 - Grundsätze der guten fachlichen Praxis: relativ vage
 - Keine Ermächtigung zur Konkretisierung
 - Keine Anordnungsbefugnis der BodSch-Behörden
- Subsidiarität des BBodSchG
 - 11 Rechtsbereiche, soweit diese Bodenbelange regeln
 - Sehr vollzugsunfreundlich
 - Anders als im Wasser- und Naturschutzrecht

Weg zum BMUV-Eckpunktepapier vom 1. März 2022

- **Anliegen der Umweltministerkonferenz (96. UMK, 2021)**
 - Grundlage: Eckpunktepapier der BORA, gebilligt von LABO
 - Unterstützung für Novellierung durch Länder (Umwelt)

- Ziel und Erwartung der UMK: Stärkung der Vorsorge im BBodSchG
 - **LABO-Arbeitsgruppe: Ländervertreter*innen aus den ständigen Ausschüssen, Unterstützung des UBA, Bund**

 - **Eckpunkte zur Stärkung des Bodenschutzes vom 1. März 2022**

<https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/boden-und-altlasten/bodenschutzrecht-aktuell/anpassung-des-deutschen-bodenschutzrechts>

Rahmensetzung: EU Bodengesundheitsgesetz

- EU Bodenstrategie Nov 2021
 - Guter Zustand der Böden bis 2050
 - Sehr umfassend und sehr anspruchsvoll
 - Einige Themen nicht angesprochen:
 - Wald, Klimaanpassung, externe Effekte
- EU Soil Health Law: Entwurf 1. Jahreshälfte 2023
 - EU SHL angelehnt an WRRL
- Soil Expert Group von Mai – September 2022
 - Zahlreiche Working Papers
 - Nationale Vorbereitungs- und Beratungsgruppe: Leitung BMUV

RefoPlan-Vorhaben

– Unterstützung Novellierungsvorhaben

- Beginn 1.4.2022
- Auftragnehmer: Ecologic – Recht, Öko-Institut – Recht, Schnittstelle Boden – Fachliches
- Laufzeit 31 Monate
- Zwei Phasen
 - Bis Ende 2022 – Schwerpunkt Recht
 - Danach – Schwerpunkt Indikatoren usw.

Phase 1 - Arbeitspakete

- Arbeitspaket 1: Problem: Subsidiarität
- Arbeitspaket 2: Gegenstand des Schutzes – Boden an sich und/oder Bodenfunktionen sowie neue Pfadbetrachtungen
- Arbeitspaket 3: Geeignete Steuerungsinstrumente des zukünftigen Bodenschutzrechts – rechtliche und fachliche Fragen
- Arbeitspaket 4: Ordnungsrechtliche Instrumente zur Verringerung der Versiegelung und der Flächeninanspruchnahme
- Arbeitspaket 5: Stofflicher Bodenschutz in anderen Fachgesetzen und Aufnahme neuer Stoffe und Kontaminanten (z.B. Kunststoffe)
- Arbeitspaket 6: Gebietsausweisungen für Bodenschutz
- Arbeitspaket 7: Bodenmonitoring und Datenerhebung
- Arbeitspaket 8: Kurzfristige Rechtsfragen (Phase 1)
- Arbeitspaket 9: Unterstützung beim Verfassen des Referentenentwurfs

Phase 2 – Arbeitspakete

- Arbeitspaket 10: Maßstäbe für Klimaschutz und Klimaanpassung
- Arbeitspaket 11: Konkretisierung der Grundsätze der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft
- Arbeitspaket 12: Verbindliche Anforderungen für den guten Zustand von Böden – stofflich, physikalisch und biologisch/ökologisch
- Arbeitspaket 13: Auswertung des Entwurfs der EU „Soil Health Law“
- Arbeitspaket 14: Boden im Wald
- Arbeitspaket 15: Unterstützung bei Abstimmung mit anderen Ressorts und den Ländern sowie bei der Fortschreibung des Referentenentwurfs

Lösungswege

- Stärkere Verankerung der Beiträge des Bodens zu **Klimaschutz** und **Klimaanpassung**
 - Hervorhebung der natürlichen Bodenfunktionen
- Ausdrücklicher Schutz der **Bodenbiodiversität**
- Schutz des **Bodens als Medium selbst**
 - ergänzend zum Schutz der Bodenfunktionen
- Einführung eines **Genehmigungstatbestandes/** einer **Anzeigepflicht** für Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden
 - Stärkung der Rolle der Bodenschutzbehörden: Wächter und Hüter (Custodian)
 - Sinnvolle Liste der Tatbestände
 - Keine Verfahrensschwernis für Energiewende

Lösungswege

- **Konkretisierung der guten fachlichen Praxis (gfP) in der Landwirtschaft**

- Rechtsverordnungsermächtigung
- Schaffung einer **Anordnungsbefugnis** zur Überwachung und Durchsetzung der gfP
- Fachliche Fragen zu klären

- **Schutz des Bodens vor stofflichen Einträgen:**

- Minimierung der diffusen Einträge
- Heranziehen des Wirkungspfad Boden-Bodenorganismen

- **Ausweisung von Bodenschutzgebieten:**

- Besonders wertvolle Böden
- Abgleich mit Wasser- und Naturschutzrecht

Lösungswege

- **Schaffung eines umfassenden Bodenmonitorings**
 - Aktualisierung der Rechtsgrundlage zur Erhebung von Bodendaten und der Datenharmonisierung
 - Rechtliche Ermöglichung der Veröffentlichung von Daten, insbesondere solche, die in Zusammenhang mit Altlasten, altlastverdächtigen Flächen, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen stehen
- **Vereinfachung des Prozesses zur Berücksichtigung neuer Schadstoffe in der BBodSchV über Vorsorgewerte für z.B. PFAS, Mikroplastik.**
- **Europäische Vorgaben – Instrumente und Mechanismen zur Erreichen gesunder Böden**
 - Analog zur Wasserrahmenrichtlinie
 - Noch sehr viele Fragen ungeklärt

Ausblick – heute und darüber hinaus

- Aufgabe: Komplex
 - „cross cutting“ nature
 - Innovative Regelungskonzeption: Grundlegende Neuausrichtung
 - Krisenmodus: Ukraine – Energie, Bau und Ernährung
- Viele Detailfragen zu klären – fachlich, rechtlich und Verfassen des Entwurfs

Ausblick – heute und darüber hinaus

- Einbindung möglichst vieler Perspektiven und Kompetenzen
 - Heute: Diskussion und World Cafe Tables
 - Forschungsvorhaben. Workshops und Interviews
 - LABO und die Ausschüsse sowie weitere Formate
- Ziel:
 - Alle Expertisen und Interessen einbinden und würdigen
 - Vertrauensbildung
 - Bestes Lösungen identifizieren und vorschlagen

Herzlichen Dank !

...

Viele Fragen noch zu klären !